

# Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Aufgrund des Beschlusses des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) vom 31. Januar 2009 kann das freiwillige Fortbildungszertifikat der BLÄK wie bisher weitergeführt werden; das heißt, Ärztinnen und Ärzte können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben und dokumentieren (davon können zehn dieser geforderten Punkte pro Jahr durch Selbststudium erworben werden „Kategorie E“). Die hier erworbenen Punkte sind selbstverständlich auch anrechenbar für das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Weitere Punkte können durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) gesammelt werden, zum Beispiel erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Prävention in der Arbeitsmedizin. Was ist gesichert – was ist Mythos?“ von Professor Dr. Hans Drexler und Professor Dr. Dennis Nowak mit nachfolgend richtiger Beantwortung folgende Punkte (Lernerfolgskontrolle muss komplett beantwortet sein):

zwei Punkte bei sieben richtigen Antworten, drei Punkte bei zehn richtigen Antworten.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter [www.blaek.de/online/fortbildung](http://www.blaek.de/online/fortbildung) oder [www.blaek.de](http://www.blaek.de) (Rubrik *Ärzteblatt/Online-Fortbildung*).

Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist nur eine Antwort pro Frage richtig.

Die richtigen Antworten erscheinen in der April-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 8. April 2013.

## 1. Medizinische Primärprävention umfasst ...

- alle therapeutischen Maßnahmen.
- Maßnahmen der Wiedereingliederung.
- Früherkennung von Erkrankungen.
- Vermeidung oder Reduzierung spezifischer Krankheitsursachen.
- Keine Antwort ist zutreffend.

## 2. Medizinische Sekundärprävention soll ...

- Kranke in das soziale Leben wieder eingliedern.
- Krankheiten im Frühfeld erfassen.
- Krankheitsursachen beseitigen.
- Daten für die Statistik sammeln.
- Grundlage für Tätigkeitsverbote sein.

## 3. Durch das frühzeitige Verbot von Asbest in Deutschland konnten schätzungsweise folgende Erkrankungen verhindert werden:

- 5.000 Herzinfarkte
- 20.000 Lungenkarzinome und Mesotheliome
- 30.000 Kolonkarzinome
- 200.000 Lungenasbestosen
- 100 Mesotheliome

## 4. Ursachen der Latexallergien vom Soforttyp sind:

- Antioxidationsmittel im Gummi
- Vulkanisationsbeschleuniger im Gummi
- Maisstärkepuder
- Kautschukproteine
- Duftstoffe

## 5. Wie viele Ärzte sind gegenwärtig arbeitsmedizinisch tätig?

- ca. 500
- ca. 1.000
- ca. 5.000
- ca. 12.000
- ca. 25.000

## 6. Welche Aussage zur Tertiärprävention trifft nicht zu?

- Tertiärprävention soll den Krankheitsverlauf positiv beeinflussen.
- Tertiärprävention umfasst alle Maßnahmen der beruflichen, sozialen und medizinischen Rehabilitation.
- Der Erfolg tertiärpräventiver Maßnahmen konnte bislang noch nie belegt werden.
- Tertiärpräventive Maßnahmen sind ethisch und ökonomisch indiziert.
- Tertiärpräventive Maßnahmen kommen auch dann in Betracht, wenn die Erwerbsfähigkeit bereits erloschen ist.

## 7. Arbeitsmedizinische Prävention ...

- ist ökonomisch nicht effizient.
- erfasst nur einen kleinen Teil der Bevölkerung.
- zeigt kurzfristig ihren Nutzen.
- erreicht eine große Zahl von Menschen, die von sich aus nicht zum Arzt gehen würden.
- wird selten durchgeführt.

## Fortbildungspunkte ausschließlich online

Der Fragebogen für das freiwillige Fortbildungszertifikat kann ausschließlich online bearbeitet werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter [www.blaek.de/online/fortbildung](http://www.blaek.de/online/fortbildung).

Nur wenn eine Ärztin oder ein Arzt nicht über einen Internetanschluss verfügen, kann weiterhin der ausgefüllte Fragebogen per Post geschickt werden. Eine Rückmeldung über die erworbenen Punkte gibt es, wenn der Fragebogen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag per Post an das Bayerische Ärzteblatt, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, geschickt wird. Faxe können nicht mehr akzeptiert werden. Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können unabhängig davon jederzeit online abgefragt werden.

Die Redaktion

**8. Welche der folgenden Aussagen zur Rehabilitation von schweren Berufsdermatosen ist zutreffend?**

- a) Der Krankheitsverlauf ist kaum beeinflussbar.
- b) Nach Expositionsende heilt die Erkrankung rasch ab. Eine Rehabilitation ist daher nicht erforderlich.
- c) Ein positiver Einfluss der rehabilitativen Maßnahmen auf den Krankheitsverlauf ist noch nach zwölf Monaten nachweisbar.
- d) Sie dient der konsequenten Anwendung von Steroiden.
- e) Sie bezeichnet Maßnahmen zur Umschulung.

**9. Welche Aussage zur Rehabilitation von arbeitsbedingten Lungen- und Atemwegserkrankungen ist zutreffend?**

- a) Primäres Ziel ist die Raucherentwöhnung.
- b) Eine Reduktion der Exazerbationsrate um 35 Prozent ist nachweisbar.
- c) Sie dient der frühzeitigen Verordnung von Antibiotika.
- d) Sie ist nicht kosteneffektiv.
- e) Sie führt nicht zu einer Reduktion der Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen.

**10. Der Rückgang der Erkrankungen infolge einer Latexallergie vom Soforttyp ist zurückzuführen auf ...**

- a) die Früherkennung im Rahmen der arbeitsmedizinischen Sekundärprävention.
- b) das Verbot der Verwendung von gepuderten und proteinreichen Einmalhandschuhen als primärpräventive Maßnahme.
- c) eine optimierte dermatologische Rehabilitation.
- d) eine optimierte pneumologische Rehabilitation.
- e) eine verbesserte Therapie.

**Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):**

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>				
2	<input type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>				
4	<input type="checkbox"/>				
5	<input type="checkbox"/>				
6	<input type="checkbox"/>				
7	<input type="checkbox"/>				
8	<input type="checkbox"/>				
9	<input type="checkbox"/>				
10	<input type="checkbox"/>				

**Veranstaltungsnummer: 2760909004347130016**

**Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:**

**Platz für Ihren  
Barcodeaufkleber**

**Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.**

.....  
Name

.....  
Berufsbezeichnung, Titel

.....  
Straße, Hausnummer

.....  
PLZ, Ort

.....  
Fax

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift